

Ergänzungsbestimmungen zur Spruchkammerverfahrensordnung

Die Verfahrensordnung der Spruchkammer des Amtes für Handel und Handwerk vom 4. Juli 1945 (VO.-Blatt der Stadt Berlin Nr. 4 vom 20. August 1945, Seite 50) wird wie folgt ergänzt:

1. Die Spruchkammer entscheidet auch über Einsprüche gegen die von der Abteilung für Handel und Handwerk des Magistrats der Stadt Berlin vorgenommenen Abberufungen von Mitgliedern des Vorstandes oder des Aufsichtsrates einer Handelsgesellschaft,
2. Einspruchsberechtigt sind die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der betroffenen Gesellschaft ohne Rücksicht darauf, ob sie abberufen oder in ihrer bisherigen Stellung innerhalb des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates belassen worden sind.
3. Der Einspruch ist innerhalb einer Frist von 7 Tagen nach der erfolgten Abberufung schriftlich bei der Abteilung für Handel und Handwerk des Magistrats der Stadt Berlin einzulegen und schriftlich zu begründen. Soweit die Abteilung für Handel und Handwerk dem Einspruch nicht von sich aus stattgibt, leitet sie ihn der Spruchkammer zur endgültigen Entscheidung zu.

4. Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verfahrensordnung, soweit sich aus den vorstehenden Ziffern 1 bis 3 nicht ein anderes ergibt

Berlin, den 28. Dezember 1945

Der Magistrat der Stadt Berlin
Abt für Handel und Handwerk

Orlopp

Tabakwarenzuteilung für Januar 1946

Alle Bezugsberechtigten erhalten in den Tabakwareneinzelhandelsgeschäften, in denen sie ihre Voranmeldung getätigt haben, auf Abschnitt V der Raucherkarte M: 12 Zigaretten oder 3 Zigarren oder 6 Zigarillos oder 4 Rollen Kautabak oder 100 g Schnupftabak Auf Raucherkarte F: 6 Zigaretten.

Die nicht belieferten Abschnitte IV der Raucherkarte aus der Weihnachtzuteilung haben bis Ende Januar 1946 Gültigkeit und müssen von den Einzelhändlern nachbeliefert werden.

Berlin, den 5. Januar 1946.

Der Magistrat der Stadt Berlin
Abt. für Handel und Handwerk

Orlopp

Polizei

In Verlust geratenes Dienstsiegel

Das Dienstsiegel mit der Umschriftung „Polizeipräsident in Berlin, Gewerbe Außendienst“ ist in Verlust geraten. Das Siegel wird hierdurch für ungültig erklärt.

Berlin, den 27. Dezember 1945.

Der Polizeipräsident

Ausbruch der Räude

In den folgenden Pferdebeständen ist amtstierärztlich die Räude der Einhufer festgestellt worden: ^v

Ewald Ebert, Berlin 0 17, Gärtnerstr. 17
Oskar Arlt, Berlin 0 112, Neue Bahnhofstr 35,
Stadtgut Marienfelde. Dorfstr, 20,
Heckert, Berlin-Steglitz Schildhornstr. 6.
Held, Berlin-Steglitz. Hubertusstr. 5.

Die Sperrmaßnahmen richten sich nach den Ausführungsvorschriften des Bundesrats zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911, §§ 246—258

Berlin, den 2. Januar 1946.

Der Polizeipräsident

Verlagsmitteilungen

Die Blätter 21 bis 26 der Lose-Blattsammlung des Hauptamtes für Aufbau-Durchführung sind jetzt erschienen und werden zum Preise von IOPfg. für das Exemplar abgegeben. Sie werden nur zusammen geliefert und kosten 60 Pfg. zuzüglich 10 Pfg. Porto. Nachnahmesendungen sind nicht möglich. Wir bitten um Vorauszahlung auf unser Postscheckkonto 1006 71. — Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, daß die Blätter 1 bis 20 noch vorrätig sind.

Magistratsdruckerei

Neu hinzukommende Bezieher des Verordnungsblattes der St Berlin, die auf Nachlieferung der im 3. und 4. Quartal 1945 erschienenen Hefte Wert legen, bitten wir, uns den Bezugspreis in Höhe von 5,— RM je Quartal, dazu 40 Pfg Porto und Versandkosten, zu überweisen (Postscheckkonto Berlin 1006 71). Der Einzelpreis *iium* die Hefte bis 12 beträgt 1,— RM. für die Hefte 13 bis 17 50 Pfg. Nachnahmesendungen können nicht vorgen^o—jn werden.

Magistratsdruckerei